

Jugendvollversammlung 2024

Protokoll

Datum: 09.03.2024, **offizieller Beginn** 16.10 Uhr

Versammlungsleitung: Jochen Weiner und Belana Krone

Protokollführerin: Nele Behr

Anwesende:

Jochen Weiner	Marcos Fischer	Lennart Jaeschke
Jonah Schlifke	Jonas Göbel	Maite Vredenburg
Tatiana Sveshnikova	Belana Krone	Teresa Dittmann
Nele Behr	Daniel Stickan	Felix Biendarra
Nike Frießen	Christoph Wildhagen	Linus Bröcker
Annina Schmidt	Jakob Spieker	Annemiek Hülsmann
Timo Geigl	Johanna Mahlow	Keno Lohmann
Nele Müller	Henry Salmen	Nele Krieger
Inja Bromisch	Johanna Gondesen	Finja Ostmeier
Signe Autzen	Lasse Schwehm	Bjarne Bücher
Katharina Kuhlmann	Emma Kliebisch	Jan Lussem
Julia Neugebauer (bis 18.45)	Pelle Seebeck	Malte Benjes
Linus Lehmann	Paula Scholze	Jorin Krause
Jakob Dubischar	Linus Führenschwendtner	Finn Howald
Jarno Humezyk	Jonte de Riese (ab 16.22)	Kolja de Riese (ab 16.22)
Alwin Paquet (ab 16.30)	Marlene Hauser (ab 16.37)	Thore Weller (ab 16.37)
Noel Schulze (ab 17.30)	Max Melville (ab 17.30)	Imme Hamadmad (ab 18.20)
Liz Vogt (18.20-19.30)	Taina Ehemann (ab 19.00)	

1. Herzlich Willkommen!

- Jochen Weiner und Belana Krone begrüßen die Anwesenden
- Belana Krone führt Redezeichen für die Versammlung ein
- Tagesordnung wird vorgestellt

2. Rückblick - Was war? Bericht des Jugendreferenten

Jochen Weiner blickt auf das vergangene Jahr zurück

Dreizehn Ausfahrten:

- Winterbiwack im Harz (Alpingruppe)

- Landschaftspark Duisburg
- Pfingstcamp auf dem Ith
- 3x Ith
- 2x Harz
- Bremer Hütte
- Frankenjura
- Darmstädter Hütte (Alpingruppe)
- Spätsommercamp auf dem Ith
- Kletterhalle Oldenburg

8 Events im KLZ:

- Kletternächte, JVV, Weihnachtsferien, World Cleanup Day, Libellenprojekt, Besuch aus Kassel,...

Jugendgruppen:

- 9 Gruppen
- Eine neue Gruppe für die Altersgruppe 2014-2015
- 107 Teilnehmer*innen

Jugendgruppenleitung:

- 25 Jugendleiter*innen
 - 4 Helfer*innen haben die Grundausbildung gemacht
- 2 Trainer
- 5 Helfer*innen

Warteliste:

- Konstant 40-70 Personen
- Aktuell: keiner länger als ein Jahr auf der Liste
- Aktuell: 64 Menschen auf der Liste, davon 14 zu jung für unsere Gruppen

Wieder mehr Interesse an der Alpingruppe

3. Ausblick - Was kommt? Planungen für das Jahr 2024

- Mindestens zwei neue Jugendleiter*innen ausbilden
- Beitritt Bremer Jugendring
- Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe
- U16-Wahl zur Europawahl im Kletterzentrum
- Partnerschaft mit Nordwest-Natur
- Bewusstsein für Ernährung schaffen

- Ausfahrten
 - 09.-10.03.2024 Jugendvollversammlung und Kletternacht
 - 16.-22.03.2024 Boulder in Fountainbleau

- 08.06.2024 JDAV Pfingstcamp
- 16.06.2024 Vereinsmeisterschaft
- 05.-07.07.2024 Klettern und Wandern im Harz
- In den Sommerferien Sportklettern im Frankenjura
- Anfang der Sommerferien Wandern und Zelten in Norwegen
- 27.07.-03.08.2024 Bergsteigen auf dem Stubaier Höhenweg
- 23.-25.08.2024 Spätsommercamp
- 20.-21.09.2024 World Clean Up Day

4. Anträge

a. Begrenzte Flüge - für die Berge, für die Menschen, für die Umwelt

Murmelfase zum besseren Verständnis des Antrags (siehe Anhang).

Offene Abstimmung über den Antrag:

Der Antrag wird mit 41 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

b. Positionspapier: Vegetarische Ernährung bei Veranstaltungen der JDAV Bremen

Nele Behr und Daniel Stickan stellen Grundzüge des Positionspapiers vor.

Murmelfase zum Positionspapier.

Änderungsanträge:

Felix Biendarra stellt den Änderungsantrag im gesamten Positionspapier das Wort „Klimagase“ durch „Treibhausgase“ zu ersetzen, da dies der wissenschaftliche Begriff ist. Die anwesenden JA Mitglieder beschließen einstimmig diesen Änderungsantrag direkt umzusetzen.

Marcos Fischer stellt den Änderungsantrag das Wort „Fleischersatzprodukte“ in der Definition zur vegetarischen Ernährung zu ergänzen.

Jochen wendet ein das Fleischersatzprodukte auch pflanzlich sind.

JA lehnt Fleischersatzprodukte ab.

Jorin Krause stellt den Änderungsantrag auch Produkte aus Tierknochen vom vegetarischen Essen auszunehmen.

Einwand von Johanna Marlow: Produkte für die ein Tier gestorben ist auszunehmen

Jorin passt seinen Änderungsantrag auf „...sowie weitere Produkte für die die Tötung von Tieren erforderlich ist“ an.

Lasse Schwehm stellt Änderungsantrag das Positionspapier auf vegane Ernährung umzuschreiben.

Es wird um 5 Minuten Pause gebeten.

Lasse Schwehm zieht seinen Änderungsantrag aufgrund von nicht Umsetzbarkeit in diesem Ramen zurück.

Johanna Marlow stellt Änderungsantrag den Vorausblick auf den Antrag zum vegetarischen Bistro aus dem Positionspapier zu entfernen.
JA nimmt Änderungsantrag an.

Jorin Krause stellt den Änderungsantrag nicht nur „die Tiere der Alpen“ zu erwähnen und deshalb „die Alpen“ zu streichen.
JA nimmt den Änderungsantrag an.

Teresa Dittmann stellt den Änderungsantrag „einsetzen“ statt „einstehen“ zu verwenden.
JA nimmt den Änderungsantrag an.

Abstimmung über den Antrag:

Veranstaltungen der JDAV Bremen sind komplett vegetarisch. Mit diesem Positionspapier wollen wir unsere Überzeugung und Vision transparent machen.

Der Antrag wird mit einer klaren Mehrheit angenommen.

c. Vegetarisches Bistro bei der Mitgliederversammlung beantragen

Abstimmung über den Antrag:

Der Jugendausschuss wird beauftragt, bei der Mitgliederversammlung der Sektion Bremen im Mai 2024 einen Antrag auf ausschließlich vegetarische und vegane Ernährung im Bistro des Kletterzentrums Bremen zu stellen.

Keine Änderungsanträge.

Der Antrag wird mit einer klaren Mehrheit angenommen.

Eine Stunde Pause zum Abendessen

d. Antrag auf vegan Ernährung formulieren

Abstimmung über den Antrag:

Der Jugendausschuss wird beauftragt, zur nächsten JVV ein Positionspapier zu veganer Ernährung zu erarbeiten.

Der Antrag wird mit 10 JA-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen abgelehnt.

5. Wahlen

Die Anwesenden haben die Möglichkeit sich für die Ämter aufstellen zu lassen.

a. Jugendausschuss

Amtszeit: Bis zur nächsten JVV

Die Kandidaten für den JA stellen sich vor:

Nike Friebe
Felix Biendarra
Nele Behr
Marcos Fischer
Henry Salmen
Daniel Stickan
Teresa Dittmann
Maite Vredenburg
Noel Schulze
Jorin Krause
Johanna Mahlow
Nele Müller
Kolja de Riese
Jonah Schlifke
Timo Geigl

Teresa stellt Antrag auf geheime und einzelne Wahl.

Kurze Unterbrechung zum Vorbereiten von Wahlzetteln.

Anonyme Wahl wird durchgeführt.

Lennart Jaeschke und Tatiana Sveshnikova zählen Stimmen aus.

Ergebnis:

Alle werden mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.

b. Delegierte für Landesjugendversammlung

Amtszeit: Bis zur nächsten JVV

Landesjugendversammlung: 05.-06.04.2024 in Bremen

9 Delegierte für Bremen inkl. JuRef

Geordnete Liste von Delegierten wählen

Kandidaten für die Delegierten stellen sich vor:

Felix Biendarra	-> 1
Nike Friebe	-> 2
Belana Krone	-> 2
Bjarne Bücher	-> 4
Nele Behr	-> 5
Timo Geigl	-> 6
Johanna Mahlow	-> 7
Jorin Krause	-> 7
Marcos Fischer	-> 9
Keno Lohmann	-> 10

Marcos stellt Antrag auf geheime Wahl.

Geheime Wahl wird durchgeführt.

Da es mehr Kandidaten als Plätze gibt wird die Reihenfolge anhand der Ja-Stimmen festgelegt.
Lennart Jaeschke und Tatiana Sveshnikova zählen Stimmen aus.

Ergebnis: Alle Gewählten (geordnete Liste s.o.) nehmen die Wahl an.

c. Beauftragte zur Prävention sexualisierter Gewalt

Nike tritt von ihrem Amt zurück.

Katharina Kuhlmann und Lea Peglow sind Kandidaten für die Position.

Katharina Kuhlmann stellt sich vor.

Jochen stellt Lea Peglow vor (ist selbst Krank).

Offene Abstimmung:

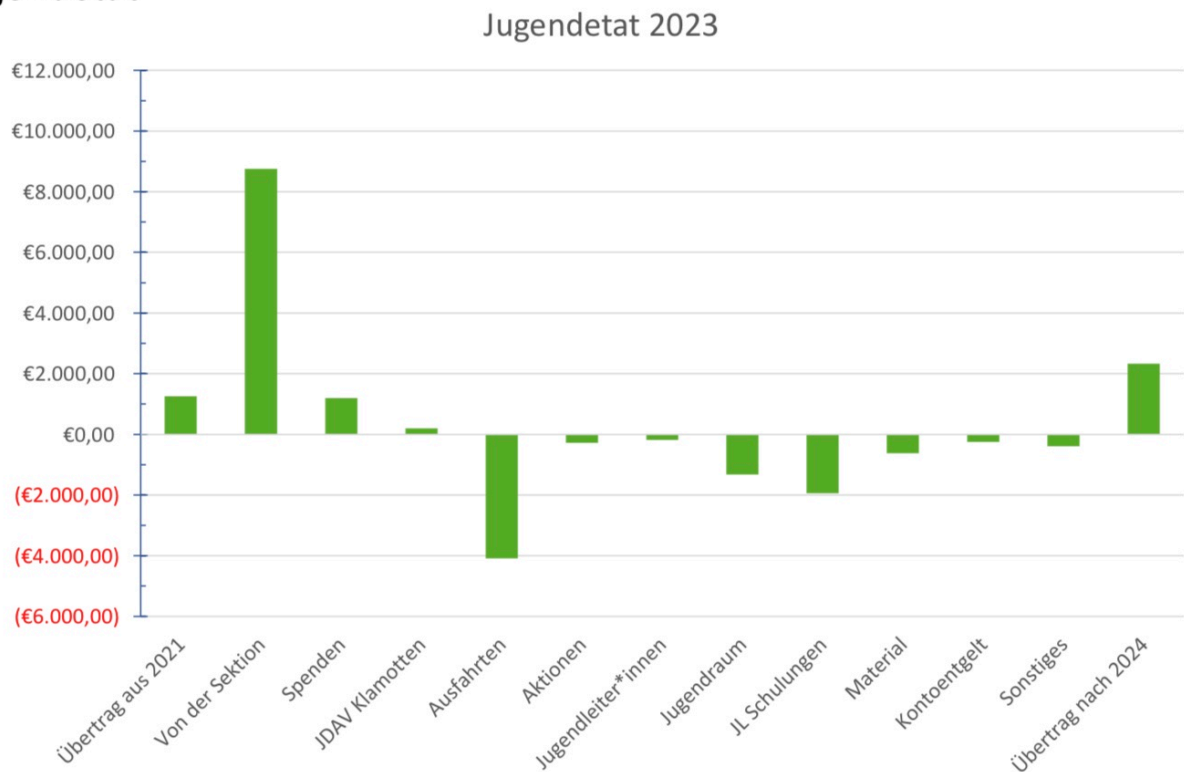
Katharina Kuhlmann wird mit 15 Stimmen zu 11 Stimmen für Lea Peglow zur Beauftragten zur Prävention sexualisierter Gewalt gewählt (15 Enthaltungen).

Katharina Kuhlmann nimmt das Amt an.

6. Jugendetat

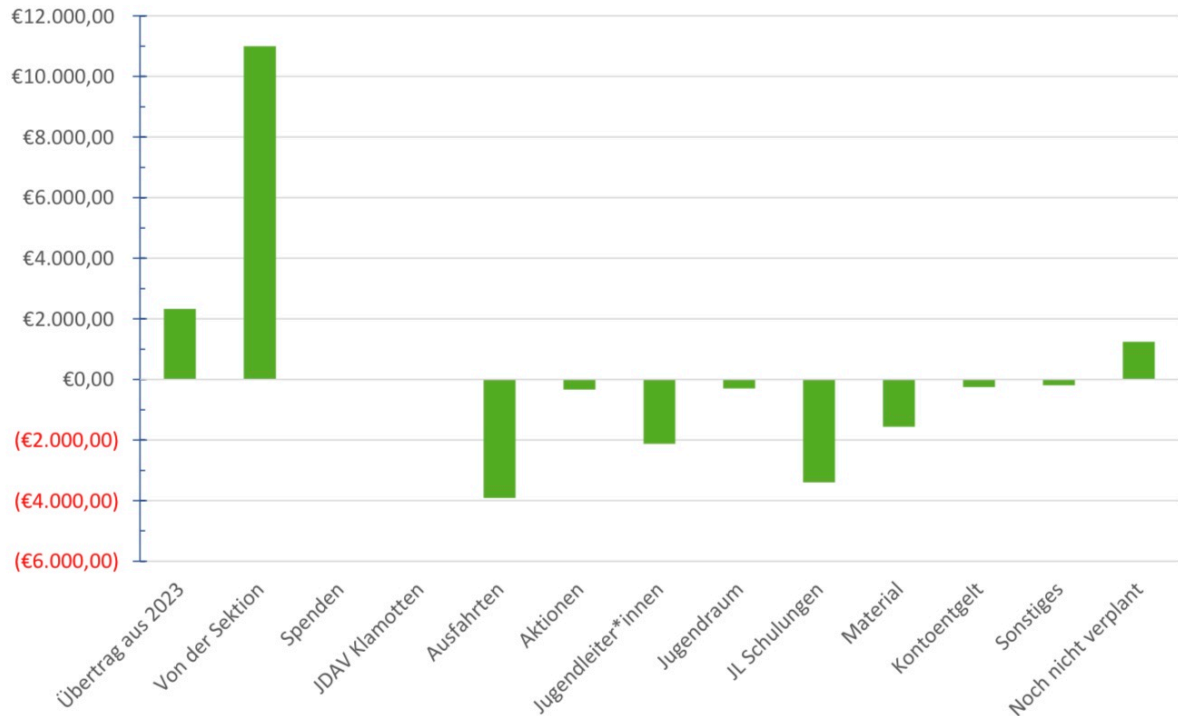
Jochen Weiner stellt die Verwendung vom Jugendetat des vergangenen Jahres und die geplante Verwendung des Etats von 2024 vor.

Jugendetat



Jugendetat

Jugendetat 2024: Der Plan



Antrag: Beschluss über den Jugendetat

Der Jugendetat für das Jahr 2024 wird einstimmig beschlossen.

7. Sonstiges

Aufruf zur MV am 28.05.2024 zu kommen

Unterschrift Protokollantin

Unterschrift Versammlungsleitung

Anlagen:

Begrenzte Flüge - für die Berge, für die Menschen, für die Umwelt

Positionspapier: Vegetarische Ernährung bei Veranstaltungen der JDAV Bremen

Begrenzte Flüge - für die Berge, für die Menschen, für die Umwelt

Bei der Bundesjugendversammlung wurden folgende Punkte beschlossen:

1. Maßnahmen nach innen: Vonseiten der JDAV werden keine Reisen, Expeditionen etc. finanziell gefördert, bei denen die Anreise mit dem Flugzeug erfolgt. Ausnahmen können im Rahmen der internationalen Jugendarbeit außerhalb Europas erfolgen. Diese müssen den Richtlinien des Kinder- und Jugendplan des Bundes für Internationale Jugendarbeit entsprechen. Die Anreise per Flugzeug wird innerhalb der Gruppe bei der Planung immer kritisch reflektiert. Eine ausführliche Berichterstattung über Flugreisen wird unterlassen. Stattdessen werden Positivbeispiele gefördert und in den Fokus gerückt, bei denen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad, dem Segelboot etc. erfolgt.
2. Maßnahmen nach außen: Die JDAV fordert nach außen (gegenüber dem DAV, anderen Bergsportverbänden, der zivilen Öffentlichkeit und der Politik) die Anerkennung der Tatsache, dass konsequenter Klimaschutz und Flugreisen aktuell (und in absehbarer Zukunft) nicht vereinbar sind. Daher werden alle genannten Akteure zum sofortigen Verzicht auf Flugreisen aufgefordert. Diese Haltung wird durch 1. glaubwürdig durch die JDAV umgesetzt.

Die JDAV Bremen stellt sich voll hinter diesen Beschluss und verlangt insbesondere von der Sektion Bremen die Umsetzung dieser Forderungen im allgemeinen Vereinsgeschehen.

In den unerwünschten Fällen, in denen dennoch Flugreisen stattfinden, erwartet die JDAV Bremen eine detaillierte Berichterstattung der entstandenen Schäden und der dafür durchgeführten Kompensationsmaßnahmen.

Positionspapier

Vegetarische Ernährung bei Veranstaltungen der JDAV Bremen

Wir als JDAV sind eine Organisation, die mit jungen Menschen an einer und für eine Zukunft arbeiten möchte, in der wir die Natur schützen. So hat die JDAV bereits auf ihrem Bundesjugendleitertag 2021 Strategiekonzepte zu Nachhaltigkeit und Klimaneutralität verabschiedet. Der DAV bekennt sich offiziell seit 2019 zu den Pariser Klimazielen. Wir als JDAV Bremen stehen zu dieser Zukunftsvision und machen unsere Veranstaltungen vegetarisch.

Veranstaltungen der JDAV Bremen sind komplett vegetarisch. Mit diesem Positionspapier wollen wir unsere Überzeugung und Vision transparent machen.

Unter vegetarischer Ernährung verstehen wir eine ressourcenschonende Ernährung, die größtenteils auf pflanzlicher Kost und dazu auf Milch- und Eiprodukten basiert. Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte sowie weitere Lebensmittel, für die die Tötung von Tieren erforderlich ist, sind für uns kein Teil einer vegetarischen Ernährung.

Was hat Nachhaltigkeit mit vegetarischer Ernährung zu tun?

Der DAV erklärt in dem 2019 beschlossenen Positionspapier zu Nachhaltigkeit: „Nachhaltigkeit bedeutet, heute Ressourcen zu schonen, damit auch die Menschen von morgen noch gut auf unserer Erde leben können.“¹ Für die Umwelt bedeutet eine überwiegend pflanzliche und gleichzeitig möglichst regionale, saisonale und ökologische Ernährung eine Schonung der Ökosysteme. **Die Produktion von Fleisch und Fleischerzeugnissen ist für rund 50% der ernährungsbedingten Treibhausgase verantwortlich**², wobei diese Produktgruppe nur etwa 13% der Lebensmittelmenge ausmacht³. Auf diesen Punkt können wir direkt Einfluss nehmen und etwas für eine nachhaltigere Zukunft tun. Eine durchschnittliche fleischhaltige Ernährung stößt verglichen mit einer vegetarischen Ernährung ca. die 1,5fache Menge an schädlichen Treibhausgasen aus⁴.

Neben dem Ausstoß schädlicher Treibhausgase ist ein wichtiges Argument für eine vegetarische Ernährung, **Ressourcen zu schonen**. Oft verbrauchen wir bei der Herstellung von Fleischprodukten Wasser, Land und Nahrungsmittel, die wir doch einfach direkt essen oder trinken könnten. Beispielsweise benötigt ein Kilogramm Schweinefleisch ca. 6000 l Wasser⁵, was bei sich häufenden Dürren eine kritische Ressource ist.

Für vegetarische Produkte wird auch bedeutend weniger Landfläche genutzt. Diese ineffektive **Landnutzung und Abholzung** von großen Flächen für Fleisch spricht für eine pflanzenbasierte Ernährung. 83% der landwirtschaftlich genutzten Fläche werden für Tierwirtschaft genutzt,

¹ Deutscher Alpenverein e.V.: Nachhaltigkeitsstrategie des Deutschen Alpenvereins. Friedrichshafen 2021.

² Bellarby et al.: Livestock greenhouse gas emissions and mitigation potential in Europe. Global change biology 19.1. 2013. S. 3-18.

³ WWF Deutschland (Hg.): Titel: Nahrungsmittelverbrauch und Fußabdrücke des Konsums in Deutschland: Eine Neubewertung unserer Ressourcennutzung. Berlin 2015. S. 8.

⁴ Scarborough et al.: Dietary greenhouse gas emissions of meat-eaters, fish-eaters, vegetarians and vegans in the UK. In: Climatic Change 125, 179–192 (2014). <https://doi.org/10.1007/s10584-014-1169-1>.

⁵ Hoekstra: The hidden water resource use behind meat and dairy. Animal Frontiers, Volume 2, Issue 2, April 2012, S. 3–8.

produzieren aber nur 18% der Kalorien⁶. Nach wissenschaftlichen Schätzungen werden aus sieben pflanzlichen Kalorien, die theoretisch direkt genutzt werden könnten, nur eine tierische Kalorie gewonnen⁷. Auf etwa einem Drittel der weltweiten Ackerflächen wird Tierfutter angebaut. Wenn auf diesen Anbauflächen Lebensmittel für den menschlichen Verzehr angebaut würden, könnte die **Welternährung** weitaus besser gesichert werden.

Die folgende Grafik zeigt als Beispiel, wie viele Ressourcen in einem Kilogramm Rindfleisch stecken. Dies widerspricht unserer Vorstellung von Nachhaltigkeit und verschwendet unsere Ressourcen statt sie zu schonen.



⁶ Poore et al.: Reducing food's environmental impacts through producers and consumers. Science 360, 6392. 01.06.2018. S. 987-992.

⁷ Pimentel/Pimentel: Sustainability of meat-based and plant-based diets and the environment." The American journal of clinical nutrition 78.3 (2003): S. 660S-663S.

Zukunftsvision: Wie stellen wir uns unsere Zukunft vor?

Im Kontext von Nachhaltigkeit und pflanzenbasierter Ernährung stellt sich also immer wieder eine Frage: **Warum verschwenden wir so viele Ressourcen anstelle sie direkt zu nutzen?** Wir nutzen dabei viel mehr Ressourcen für die Aufzucht dieser Lebewesen, als wir daraus gewinnen⁸. Dies steht entgegen unserer Klimaziele. Wir bekennen uns dazu, dass wir Emissionen direkt verhindern wollen, statt sie anschließend auszugleichen. Dies kann eine fleischhaltige Ernährung nicht leisten, die Wasser, Nahrung und Land verschwendet. Eine fleischhaltige Ernährung kann somit nicht ökologisch oder nachhaltig sein.

Als Naturschutzorganisation wollen wir die Tiere schützen und daher auch keine Tiere auf unseren Veranstaltungen essen. Besonders möchten wir auch keine Massentierhaltung fördern und doch ist das meistens der Ursprung des Fleisches, das wir essen. Wir vertreten daher auch eine Ethik, die in die Zukunft gerichtet ist. So gehört es für uns auch dazu, Tierleid möglichst weit zu reduzieren, um den Zielen unserer Organisation zu entsprechen.

Die JDAV ist eine Gruppe junger Menschen, es geht hier um unsere Zukunft und die aller Kinder. **Wir stellen uns eine Zukunft vor, in der wir mit der Natur schonend, nachhaltig und wertschätzend umgehen.** Wir wollen dafür die Ressourcen unserer Erde schützen. Dazu machen wir mit der vegetarischen Verpflegung in unserer JDAV-Sektion einen großen Schritt.

Auf Worte sollen Taten folgen

Aufgrund dieser vielen Aspekte, die für eine vegetarische Ernährung sprechen, erklären wir hiermit gemeinsam als JDAV Bremen, uns bei allen Veranstaltungen nur noch vegetarisch und vegan zu ernähren. Dazu zählt nicht nur bei Ausfahrten und Aktionen gekochtes Essen, sondern auch von Teilnehmenden mitgebrachte Lebensmittel.

Des Weiteren wollen wir noch einen weiteren Schritt zur nachhaltigen Ernährung in unserem Verein machen, indem wir uns im DAV Bremen für vegetarische Ernährung einsetzen. Wir wollen gemeinsam für eine nachhaltige und sportliche Zukunft eintreten.

⁸ Godfray et al.: Meat consumption, health, and the environment. Science 361.6399 (2018): eaam5324.